

Federf. Stadtamt: Amt für Schule und Sport

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Schulausschuss	Erster Beigeordneter Dr. Andriske	26.06.02	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Schulische Versorgung geistig behinderter Kinder in Gladbeck

- Zwischenbericht -

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Das Thema ist bereits im Schulausschuss am 10.09.01 behandelt worden. Es geht um eine Lösung für steigenden Beschulungsbedarf.

Die Jordan-Mai-Schule des Bistums Essen verfügt über eine Kapazität von max. 76 Plätzen. Diese Größenordnung ist mittlerweile ausgeschöpft. Seit dem letzten Jahr müssen Kinder oberhalb der Kapazitätsgrenze abgewiesen werden; im Jahr 2001 waren das fünf. Sie wurden in Einzelfallbemühungen nach Dorsten, Bottrop, Gelsenkirchen vermittelt.

Für das Schuljahr 2002/03 sind 21 Kinder an der Jordan-Mai-Schule angemeldet worden. Zwischenzeitlich werden zwei in den gemeinsamen Unterricht der Lutherschule aufgenommen und ein Kind wird ein weiteres Jahr in einer Schule für Lernbehinderte verbleiben. Den 18 Aufnahmewünschen stehen an der Jordan-Mai-Schule nur sechs verfügbare Plätze gegenüber. Für zwölf Kinder ist die schulische Versorgung zum kommenden Schuljahr nicht gesichert.

Kapazitätsenge und Abweisung sind keine vorübergehende Erscheinung, sondern bleiben dauerhaft. Statistisch ist die Zahl der von Behinderung Betroffenen steigend. Eine interkommunale Kooperation findet nur übergangsweise in einzelnen Fällen statt, ist aber keine durchhaltbare Dauerlösung.

Damit rückt die Erweiterung der Kapazität durch Ausbau der Jordan-Mai-Schule in den Blickpunkt. Mit Schule und Schulträger wurden bereits Gespräche geführt.

Das Bistum Essen als Träger der Jordan-Mai-Schule ist grundsätzlich bereit, die umfassende schulische Versorgung geistig behinderter Kinder zu übernehmen.

Die Bereitschaft ist an ein finanzielles Engagement der Stadt Gladbeck geknüpft:

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

- Investition der Stadt Gladbeck zur Raumbereitstellung
- Beteiligung der Stadt Gladbeck in einer Größenordnung von 50 % an den Eigenleistungen des Bistums Essen zu den Personal- und Sachkosten am Betrieb der Jordan-Mai-Schule

Die Kapazität der Schule soll von 75 auf 100 Kinder ausgebaut werden.

Für den vom Bistum Essen gewünschten Schulraumzuwachs sind Investitionskosten in Höhe ca. 2,7 Mio € einzuplanen, die von der Stadt Gladbeck aufzuwenden wären. Hierfür sollen errichtet werden:

- vier Klassenräume (zwei davon als Ersatz für alte Pavillonräume)
- ein Pflegeraum für schwerstbehinderte Schüler/-innen
- ein Toilettenbereich (Jungen - Mädchen)
- ein Ruheraum (Musik-/Bewegungsraum)
- ein Therapieraum (Krankengymnastik/Ergotherapie)
- ein Abstellraum für Rollstühle, Gehwagen, Buggys
- zwei Materialräume für Lehrmittel
- ein Essraum für 32 Schüler/-innen
- eine offene Pausenhalle

In weiteren Gesprächen mit der Schule und dem Schulträger ist der genaue Umfang der Baumaßnahme noch zu bestimmen.

Der Schulträger der Jordan-Mai-Schule hat darauf hingewiesen, dass bei Sonderschulen in kirchlicher oder sonstiger freier Trägerschaft die nicht refinanzierte Eigenleistung üblicherweise durch die Kommunen, die grundsätzlich auch für die Behindertenbeschulung zuständig sind, übernommen wird. Dies als Ausgleich für die tatsächlich nicht in eigener Zuständigkeit, Verantwortung und Kostentragungspflicht durchgeführte Sonderbeschulung, und zwar als Zuschuss zur Erbringung der Eigenleistung.

Das Bistum erwartet nun auch von der Stadt Gladbeck eine (Teil-) Übernahme der lfd. Betriebskosten unter Hinweis auf die eigene erheblich gesunkene Finanzkraft.

Eine entsprechende Vereinbarung soll mit der Stadt Gladbeck abgeschlossen werden.

Im Gespräch mit Vertretern des Bistums, zuletzt am 04.06.02 wurde eine Beteiligung der Stadt Gladbeck am Schulträgeranteil in Höhe von jährlich 50 % diskutiert. Auf Grundlage der Kalkulation des Bistums beträgt die Eigenleistung der Personal- und Sachkosten für Betrieb und Unterhaltung der erweiterten Jordan-Mai-Schule jährlich mindestens 242.400,00 €. Sollte eine Vereinbarung mit dem Bistum Essen abgeschlossen werden, betrüge der städt. Zuschuss zur Erbringung der Eigenleistungen des Bistums Essen ca. 121.200,00 € pro Jahr.

Seite 3 der Vorlage zu Punkt 6 der Tagesordnung für die Sitzung des Schulausschusses am 26.06.2002

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		2,7 Mio
jährlich	310.200,00	
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten	121.200,00	
Finanzierungskosten	189.000,00	

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Beschlussentwurf:

Der Bürgermeister

i. V.

- Dr. Andriske -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- Schulausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: